Wie ist es eigentlich für Google zu arbeiten?
18.03.2019

Sebastian Bartling hat am Bodensee, in Taipeh, Lissabon und Oslo studiert und mit seinen noch nicht einmal 30 Jahren sogar schon bei Google gearbeitet. Bei dem Internetgiganten hat er nationale und internationale Unternehmen zu Markenstrategien und Innovationsprojekten beraten. Auf der IBO 2019 in Friedrichshafen berichtet er im Digitalen Zukunftsraum, wie es ist, für so ein Unternehmen wie Google zu arbeiten.

Leadin
Sebastian Bartling hat am Bodensee, in Taipeh, Lissabon und Oslo studiert und mit seinen noch nicht einmal 30 Jahren sogar schon bei Google gearbeitet. Bei dem Internetgiganten hat er nationale und internationale Unternehmen zu Markenstrategien und Innovationsprojekten beraten. Auf der IBO 2019 in Friedrichshafen berichtet er im Digitalen Zukunftsraum, wie es ist, für so ein Unternehmen wie Google zu arbeiten.

O-Ton Bartling 1: "...auch nur ein ganz normaler Bürojob mit vielen Vorzüge... Fitnessstudio im Keller...eigener Arzt fürs Unternehmen...Fortbildungen...Wertschätzung, die man als Mitarbeiter bekommt."
Zwischenmoderation
Ob sich solch eine moderne Unternehmensstruktur und der Einsatz von innovativen Technologien wohl bald auch in Deutschland etablieren werden?
O-Ton Bartling 2: "...sehr im Kommen ist die Arbeitskultur...Verhandlungsmacht geht zum Arbeitgeber...unbegrenzter Urlaub...Technologie-Themen werden nach und nach angegangen...nicht so viel Kapital wie bei einem Silicon Valley Unternehmen...andere Möglichkeiten, Talente an sich zu binden."
Zwischenmoderation
Stellt sich natürlich die Frage, weshalb man ein Unternehmen wie Google, das so eine mitarbeiterfreundliche Arbeitskultur pflegt, dann überhaupt wieder verlässt.
O-Ton Bartling 3: "...weil man was Eigenes machen kann...der Traum sein eigenes Unternehmen zu gründen...da konnte Google auch nicht mehr mithalten."
Zwischenmoderation
Philoneos ist ein Unternehmen in München, das auf der IBO in Friedrichshafen den Digitalen Zukunftsraum mitgestaltet hat. Eine innovative Sonderfläche, auf der Besucher mit AR-, VR-Brillen und weiteren Technologien in die Welt der Zukunft eintauchen können. Das reicht von Fun-Stationen bis hin zum eigenen Office, das man dank Virtual Reality überall hin mitnehmen kann. Sebastian Bartlings Unternehmen Philoneos macht jedoch noch viel mehr.
O-Ton Bartling 4: "...wir arbeiten nur mit Familienunternehmen...Messe Friedrichshafen ist eine Ausnahme...Themen wie Digitalisierung, Innovation und Marke...Einblicke, wie das bei Google oder einem anderen Unternehmen funktioniert, sehr hilfreich."
Zwischenmoderation
Auf der IBO in Friedrichshafen gibt er bei Vorträgen einen Einblick in die Google-Welt und erklärt, worauf es bei der Weiterentwicklung der eigenen Karriere ankommt.
O-Ton Bartling 5: "...was man berücksichtigen muss außer der großen Marke...wer möchte ich sein..."
Abmoderation
Im Digitalen Zukunftsraum auf der IBO in Friedrichshafen kann man vom 20. bis zum 24. März also nicht nur in die Virtual und Augmented Reality abtauchen, sondern auch bei spannenden Vorträgen von Bloggern, Influencern und Unternehmern wie Sebastian Bartling mehr über die neue und zukünftige Art des Arbeitens erfahren.